

u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1941; die Anliegerbeiträge zu den aus der Anleihe zu bestreitenden Kosten für neue Strassenzüge werden zur ausserordentl. Tilg. verwendet; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./10. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: Erfurt: Stadthauptkasse, Fil. der Mitteldeutschen Privatbank; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank; Berlin: Braun & Co. Eingeführt in Berlin im Sept. 1909. Kurs mit 4% Anleihe von 1908 Abt. 1 u. 2 zus. notiert.

4% **Stadt-Anleihe von 1908, VI. Ausgabe, Abt. 6, 7, 8 u. 9.** M. 4 000 000. Tilg.: Vom 1./4. 1912 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. 1³/₄% u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1942; die Anliegerbeiträge zu den aus der Anleihe zu bestreitenden Kosten für neue Strassenzüge werden zur ausserord. Tilg. verwendet; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./4. 1920 ausgeschlossen. Zahlst. wie bei der 3., 4. u. 5. Abteil. Eingeführt in Berlin im Juni 1910; Kurs mit Abteil. 1—5 zus. notiert.

4% **Stadt-Anleihe von 1908, VI. Ausgabe, Abteil. 10 u. 11.** M. 2 000 000. Tilg.: Von 1913 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1³/₄% u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. frühestens zum Jahre 1921 zulässig. Zahlst.: Erfurt: Stadthauptkasse, Fil. der Mitteldeutschen Privat-Bank; Berlin: Nationalbank für Deutschland, Commerz- u. Disconto-Bank u. Fil., Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Gebr. Schickler; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, Mitteldeutsche Privatbank, Vereinsbank; Magdeburg: Mitteld. Privatbank. Aufgelegt in Berlin 25./1. 1911 M. 2 000 000 zu 100.75%. Kurs mit Abteil. 1—9 zus. notiert.

4% **Stadt-Anleihe von 1908, VI. Ausgabe, Abt. 12, 13, 14.** M. 2 700 000. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1³/₄% u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1944; die Anliegerbeiträge zu den aus der Anleihe zu bestreitenden Kosten für neue Strassenzüge werden zur a.o. Tilg. verwendet; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./10. 1922 ausgeschlossen. Zahlst.: Erfurt: Stadthauptkasse, Fil. d. Mitteldeutschen Privat-Bank; Weimar: Thüring. Landesbank sowie deren Niederlass.; Magdeburg: Mitteld. Privat-Bank sowie deren Niederlass.; Berlin: Braun & Co. Eingeführt in Berlin im Jan. 1913. Kurs mit Abt. 1—11 zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1910 im Gesamtbetrage von M. 7 900 000 in 7 Abteil. zu je M. 1 000 000, u. 1 Abteil à M. 900 000, davon begeben:

4% **Stadt-Anleihe von 1910, VII. Ausgabe, Abteil. 1—5.** M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1912 ab durch Verlos. im Sept. per 1./1. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1³/₄% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. frühestens zum Jahre 1921 zulässig. Zahlst.: Wie 4% Anleihe von 1908, VI. Ausgabe, Abt. 10 u. 11. Aufgelegt in Berlin 25./1. 1911 M. 5 000 000 zu 100.75%. Kurs in Berlin und Halle a. S. mit Anleihe von 1908 zus. notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Erlangen.

4% **Stadt-Anleihe von 1900.** M. 1 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plane bis 1952 je nach Wahl der Stadtgemeinde durch Verl., Künd. oder freih. Ankauf, bis 1911 Verl. u. Künd. ausgeschlossen. Zahlst.: Bamberg: A. E. Wassermann; Berlin: Dresdner Bank, C. Schlesinger-Trier & Co. Comm.-Ges. a. A., A. E. Wassermann; Erlangen: Joh. Leonh. Hertlein; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. 31./7. 1900 zu 98%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1900—1912: 99, 101.70, 103, 103, 102.70, 102, 101.30, 97.80, 99.80, 100.20, 100.10, 99.40, 97%.

Eschwege.

4% **Stadt-Anleihe von 1911.** M. 1 250 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1912 ab durch Ankauf u. vom Sept. 1922 ab durch Verlos. im Sept. per 1./4. des folgend. Jahres mit jährl. mind. 1¹/₂% u. Zs.-Zuwachs; vom 1./4. 1923 ab Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Eschwege: Stadthauptkasse, Dresdner Bank, Hessischer Bankverein A.-G., J. H. Katzensteins Wwe.; Berlin: M. Schlesinger & Co. Nachf.; Cassel: Hessischer Bankverein A.-G. Eingeführt in Berlin 5./7. 1911 zu 100.50%. Kurs in Berlin Ende 1911—1912: —, 98.50%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (F.).

Essen a. d. Ruhr.

Gesamte Stadtschuld 1./4. 1912: M. 76 370 000, Gesamt-Vermögen M. 143 710 000 bleibt städt. Reinvermögen von M. 67 340 000.

3¹/₂% **konvertierte Stadt-Anleihe von 1880, IV. Em.,** anfangs 4%, seit 1895 auf 3¹/₂% herabgesetzt. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: 1¹/₆% mit Zs.-Zuwachs durch Ankauf oder Verl. im Febr. per 1. Juli. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt, letztere auch in Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen; Berlin: Deutsche Bank. Kurs notiert in Essen für IV.—X. Em. zus.